



März | April | Mai 2022

Gemeindebrief



**Jesus Christus spricht: „Euer Herz erschrecke nicht! Glaubet an Gott und glaubet an mich!
In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen“**
Johannes 14, 1&2

Ev. Kirche

Penkun



Pfarrbereich Penkun · Sommersdorf · Storkow · Wollin · Grünz · Battinsthal

„Euer Herz erschrecke nicht!“,

sagt Jesus in den Abschiedsreden zu seinen Jüngern. Vielleicht sind Sie auch erschrocken über den plötzlichen und unvermittelten Abschied von vertrauten Gesichtern aus unserer Mitte. Uns erschrecken nach den vielfach hilflosen Bemühungen zur Eindämmung der Pandemie jetzt brandaktuell die Bilder des Krieges und wir fragen: Was wird die Zukunft bringen? Wie wird die Welt, unsere Stadt, die Dörfer und Gemeinden in Zukunft aussehen? Was bleibt? Und was geht unwiederbringlich verloren? Wohin geht die Entwicklung? Was wird Morgen sein?

Jesus lässt seine Jünger nach Karfreitag und Himmelfahrt allein zurück in der Welt. Doch er gibt ihnen ein Rezept, eine Empfehlung gegen die Hoffnungslosigkeit und Resignation:

„Glaubet an Gott und glaubet an mich!“

Das ist ein Imperativ! Der Glaube an Gottes Gegenwart vermindert die Angst vor der Zukunft. Jesus als die menschliche Erscheinung Gottes zeigt uns, worauf es ankommt und welche Perspektive unser Leben hat.

Vertraut mir und meinem Wort!

„Ich bin bei Euch alle Tage bis an das Ende der Welt“ (Mt. 28,20)

Auch wenn ich leiblich nicht mehr da bin, so will ich euch doch den „Tröster senden, den Heiligen Geist, der euch lehren und an alles erin-

nern wird, was ich euch gesagt habe“ (Joh. 14,26).

Abschiedsworte sind Erinnerungsworte. Letzte Worte bleiben uns lange im Gedächtnis.

„In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen“ (Joh.14,2).

Unser Titelbild mit dem imposanten Blick vom Penkuner Schloss zum Kirchturm über die Dächer der Stadt lässt uns denken an die vielen Menschen, die hier wohnen. Jede und jeder hat seine Sorgen und Nöte:

Unter jedem Dach ein Ach.

Unter dem Dach des Gotteshauses sollte aber Raum sein für alle. Jesus schafft durch seinen Weggang Platz für Neues, setzt ein Umdenken in Gang zu mehr Eigenverantwortung und Selbstvertrauen. Seine Abwesenheit ist verbunden mit der Vorbereitung einer Stätte, die den Platz bereithält wie ein Elternhaus für die zurückkehrenden Töchter und Söhne.

Solcher Glaube lässt uns über die Schrecken der Gegenwart hinausblicken, neues entdecken und Visionen schauen, so wie der Künstler es auf dem Titelbild mit dem blühenden Dachgarten auf den Ruinen der alten Pferdeställe dargestellt hat.

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit

Bernhard Riedel



Für Kinder

Kinderstunde

- Klasse 1-2: montags 13.30 Uhr
- Klasse 3-6: montags 14.30 Uhr

Für Jugendliche

Konfirmandenunterricht

- Vorkonfirmanden (Klasse 7) dienstags 16.30 Uhr
- Hauptkonfirmanden (Klasse 8) donnerstags 16.30 Uhr

Männerfrühstück

Mittwoch, 2. März, um 9.00 Uhr
Mittwoch, 6. April, um 9.00 Uhr
Mittwoch, 4. Mai, um 9.00 Uhr
Mittwoch, 1. Juni, um 9.00 Uhr

Anonyme Alkoholiker

jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr
Ansprechpartner: Guido Ortman
Tel. 01522 1535920

Hinterbliebenenkreis

Mittwoch, 23. März um 19.00 Uhr

Bücherkiste

Öffnungszeiten: dienstags und freitags 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Ansprechpartner: Sigrid Pioch

Klavierunterricht für Anfänger Gitarrenunterricht für Anfänger

Silke Oertel, Musiktherapeutin
Tel. 039751-61700

Chor »Cantemus Penkun«

Proben donnerstags um 19.00 Uhr
Leitung: Dipl.-Musikpädagogin Dagmar Budnick



Vorträge mit Dr. Dietmar Roglitz:

„Jüdisches Leben in Penkun“

Freitag, 29. April um 19.00 Uhr

„Ein Lehrer auch an der kleinsten Schule“

Freitag, 10. Juni um 19.00 Uhr
Elementarschulreform in der preußischen Provinz Pommern am Beispiel des Schulaufsichtsbezirkes Penkun; 1763-1872

Andacht—Friedensgebet

mittwochs um 18.00 Uhr

Gemeindenachmittage

Donnerstag, 3. März um 14.30 Uhr
Donnerstag, 7. April um 14.30 Uhr
Donnerstag, 5. Mai um 14.30 Uhr

Für Senioren

Andacht im Seniorenheim Abendsonne

mittwochs, 14-täglich um 16.00 Uhr

Seniorenachmittag im Betreuten Wohnen

Sommersdorf - Neuhof



Kindernachmittag

Freitag, 25. März um 15.00 Uhr

Einweihung Kirche Sommersdorf

Sonntag, 8. Mai um 14.30 Uhr



Friedhof Sommersdorf—
Gemeinsames Aufräumen der
Sturmschäden im Frühjahr
Fotos: Matthias Semder

Grünz - Radewitz



Kindernachmittag

Freitag, 1. April um 15.00 Uhr

Orgelvesper

mit Fahrradkantor Martin Schulze

Mittwoch, 18. Mai um 19.30 Uhr



Wollin - Friedefeld



Kindernachmittag

Freitag, 18. März um 15.00 Uhr

Taufgottesdienst Liliana Nikolaus (RK)

Samstag, 23. April um 14.00 Uhr

Taufgottesdienst—Liesanne Schwarze

Samstag, 14. Mai um 14.00 Uhr

Konfirmation

Pfingstsonntag, 5. Juni um 10.00 Uhr

Storkow - Büssow



Passionskonzert mit Tomasz Witkowski

Karfreitag, 15. April um 18.00 Uhr

Kindernachmittag

Freitag, 6. Mai um 15.00 Uhr

Battinsthal - Schuckmannshöhe



Autogottesdienst

Ostersonntag, 17. April um 14.30 Uhr

Jahresmitgliederversammlung des Kapellenvereins

Mittwoch, 27. April um 19.00 Uhr im Gutshaus Battinsthal

Covid 19

Auf Grund der Covid19-Pandemie können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Bitte achten Sie auf entsprechende Aushänge in den Schaukästen. Für alle Veranstaltungen gilt bis auf Weiteres die 3G-Regelung.



Joel Nägel

Hallo! Mein Name ist Joel Nägel, ich bin 17 Jahre alt und wohne in Penkun. Letztes Jahr habe ich die Schule mit der Mittleren Reife in der Regionalen Schule Penkun abgeschlossen. Da ich leider keinen Ausbildungsplatz bekommen habe, suche ich Praktikumsplätze. Derzeit absolviere ich ein Praktikum in der Kirche Penkun. hauptsächlich erstelle ich hier Plakate. In meiner Freizeit spiele ich gerne Videospiele.



Andreas Pioch

Ich heiße Andreas Pioch und komme aus Danzig. Viele Jahre habe ich unter anderem als Musiker gearbeitet und eine Ausbildung zum Musiklehrer (Gitarre) absolviert. Für die Kirche habe ich in verschiedenen Funktionen, als Katechet, Messner und als musikalische Begleitung von Gottesdiensten gearbeitet. Jetzt möchte ich gerne in Penkun meinen Beitrag in der Gemeinde leisten.



Sigrid Pioch

Ich heiße Sigrid Pioch und bin viele Jahre mit Freude als Erzieherin tätig gewesen. In meiner Familie wurde uns Kindern viel vorgelesen, mein Vater hat eigene Geschichten erfunden und zu jedem erdenklichen Anlass bekamen wir Kinder ein Buch geschenkt. Die Liebe zum Buch und unserer schönen, ausdrucksstarken Sprache ist mir bis heute geblieben. Darum ist es mir eine Freude, mich in der Bücherstube Penkun zu engagieren und damit auch meinen Beitrag in der Gemeindefarbeit zu leisten.



Gunter Demnig

Bekannt wurde Demnig durch die Herstellung der Stolpersteine, die er auch selbst verlegt. Sie sollen an Menschen erinnern, die in der Zeit des Nationalsozialismus deportiert wurden und meist dem Holocaust zum Opfer fielen. Die Steine, die auf der Oberseite kleine Messingplatten mit den Namen der Opfer tragen, verlegt er vor deren einstigen Wohnungen im Straßen- oder Gehwegpflaster, bei uns am 23. Mai.

Sophia Majunke

Mein Name ist Sophia Majunke, ich bin 14 Jahre alt, wohne in Friedefeld und gehe in die 8. Klasse des Gymnasiums (EDPG) in Löcknitz. Ich habe 6 Jahre lang Klavierunterricht genommen und ich reite seit meinem dritten Lebensjahr. Ich bin getauft und wuchs mit dem christlichen Glauben, der mir von meiner Familie näher gebracht wurde auf und werde mich dieses Jahr konfirmieren lassen, um meinen Glauben zu Gott zu „bestätigen“ und der Gemeinde beizutreten.

Hanna Iwen

Mein Name ist Hanna Iwen. Ich bin 13. Jahre alt, werde bald 14 Jahre. Zusammen mit meinen Eltern wohne ich in Glasow. Ich besuche die 8. Klasse auf dem Deutsch-polnischen Gymnasium Löcknitz. In meiner Freizeit lese, male und zeichne ich gern. Durch den Religionsunterricht in der Grundschule, den Kindernachmittagen und das Camp in Groß Pinnow mit Herrn Pastor Riedel bin ich dem Glauben nähergekommen. Ich habe mich für eine Taufe entschieden, die wir letztes Jahr im August gefeiert haben. Nun freue ich mich auf unsere gemeinsame Konfirmation.

Hauptkonfirmandengruppe

Elias Lange

Mein Name ist Elias Lange. Ich bin 14 Jahre alt und wohne In Friedefeld, dort wohne ich mit meinen Eltern und zwei Schwestern. In meiner Freizeit spiele ich Klavier und bin Mitglied der Jugendfeuerwehr. Ich möchte konfirmiert werden, weil ich zur Gemeinschaft der Christen gehören möchte.

William Krause

Mein Name ist William Krause, ich wohne mit meinen Eltern und zwei Schwestern in Krackow. Ich wünsche mir für die Zukunft, Frieden für alle, dass meine Familie gesund bleibt und ich alle meine Ziele verwirklichen kann. Ich möchte konfirmiert werden, um mit Gottes Segen im Kreise der Erwachsenen aufgenommen zu werden.

Jugendkreuzweg 2022

Am Freitag den 8. April 2022 laden wir alle Interessierten herzlich dazu ein am diesjährigen Jugendkreuzweg teilzunehmen.

Die Wanderung beginnt um 16 Uhr an der Grünberger Kirche, die als Start- und Sammelpunkt ausgewählt wurde. Nun geht es in Richtung Battin, wo wir gegen 17 Uhr ankommen werden. Dort wird ein kleiner „Stand“ mit Verpflegung bereitstehen, an dem sich alle Teilnehmer bedienen können. Nach der Erholungsphase ziehen wir weiter durch das Randowtal und überqueren die Randow. Auf pommerischer Seite wandern wir dann zum Pfad der Meditation auf der Sommersdorfer Höhe, wobei wir die Autobahn passieren.

Als Zielpunkt der Wanderung ist die Sommersdorfer Kirche angepeilt, an der abschließend noch eine kurze Andacht stattfindet



Parkkapelle Battinsthal

Im Dezember 2021 ist das Glockenseil gerissen. Kurzfristig und schnell waren Helfer vor Ort. Ein Dankeschön an Fam. Klein und Fam. Rodenhagen, die das Seil besorgten und an Herrn Lars Zastrow der beim Anbringen half. Ganz besonders bedanken wir uns bei der Firma "Frank Stöbel" aus Brüssow, die uns schnell und kostenlos die Hebebühne zum Anbringen des Glockenseils bereitstellte. Pünktlich um 8.00 Uhr waren alle Helfer vor Ort. Nach einer guten Stunde Arbeit konnten wir uns mit einem zünftigen Frühstück bedanken.

Ein Dankeschön an alle Sternenkäufer

Herr und Frau von Hirschheydt,
Fam. W. Weidemüller,
Fam. A. Völker,
Herr Dr. Schellinger u. Frau,
Herr Siegfried Schuckmann,
Fam. R. von Mosch



Denk-mal!

Stolpersteine in Penkun

Im Dezember 1822 teilte der Penkuner Magistrat der Regierung in Stettin mit, dass sich im Oktober dieses Jahres eine jüdische Familie in Penkun niedergelassen hätte. Mit diesem ersten schriftlich verbürgten Nachweis beginnt ein jüdisches Leben in der Stadt. Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts wuchs die Anzahl der jüdischen Mitbürger stetig und erreichte 1858 eine Größe von 60 Personen. Die Gemeinde konnte einen eigenen Religionslehrer



anstellen, erwarb einen Begräbnisplatz und mietete einen Gebetsraum in der Sandkuhlstraße. Doch die kleine Stadt mit ihren beschränkten wirtschaftlichen Möglichkeiten vermochte es kaum, die hier geborenen jungen Juden zu halten. Ihnen bot vor allem das nahe gelegene, prosperierende Stettin bessere Bedingungen, wodurch die jüdische Einwohnerzahl in Penkun bedeutend sank. – Mit dem Nationalsozialismus kamen auch Rassenwahn und Völkermord. Als am 13. Februar 1940 in Stettin der Transport jüdischer Mitbürger organisiert wurde, der etwa 1100 Menschen ostwärts in Konzentrations- und später Vernichtungslager führte, befanden sich unter ihnen auch drei Penkuner.

Zum Gemahnen an diese reichsweite erste Deportation organisierte die

Kirchengemeinde am 13. Februar 2020 im ehemaligen Bethaus der jüdischen Gemeinde eine würdevolle Gedenkveranstaltung. Um den Opfern auch ein bleibendes, sichtbares Andenken zu geben, wurde der 26. Mai 2020 als Termin für die erste Verlegung von Stolpersteinen in Penkun benannt. Doch leider durchkreuzte

Corona die Durchführung dieses Plans kräftig, der auch 2021 pandemiebedingt ruhen musste.

Von Untätigkeit war indes bei den Akteuren keine Spur zu vorhanden. Durch die großzügige Unterstützung der Sparkassenstiftung und Spenden interessierter

Bürger konnten zu den bereits 2020 angeschafften Stolpersteinen fünf weitere in Auftrag gegeben werden. Sie werden nunmehr am 23. Mai 2022 vor den ehemaligen Wohnhäusern der dem Naziterror zum Opfer gefallenen Juden verlegt werden. Die Veranstaltung beginnt um 9 Uhr auf dem Marktplatz.

Bereits am 29. April 2022 führt der Vortrag „Jüdisches Leben in Penkun“ in die Thematik ein. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr und findet im Penkuner Pfarrhaus statt. Am 22. Mai 2022 wird an gleicher Stelle Gunter Demnig um 19 Uhr einen Einblick in sein Projekt STOLPERSTEINE geben.

Zu allen drei Veranstaltungen wird herzlich eingeladen.

Dr. Dietmar Roglitz, Penkun

A - Agape Mahl /
Abendmahl



Penkun



Sommersdorf



Storkow



Wollin



Grünz

13. März Reminiszenz	10 Uhr	
20. März Okuli	10 Uhr	17 Uhr
27. März Lätare	10 Uhr	
3. April Judica	10 Uhr	14.30 Uhr
10. April Palmsonntag	10 Uhr	
14. April Gründonnerstag	19 Uhr A	
15. April Karfreitag	10 Uhr A	17 Uhr A
16. April Karsamstag	17 Uhr	
17. April Ostersonntag	10 Uhr Familiengottesdienst	14.30 Uhr T
18. April Ostermontag	10 Uhr Franzosenberg	
24. April Quasimodogeniti	10 Uhr	
1. Mai Misericordias Domini	10 Uhr	
8. Mai Jubilate	10 Uhr Konfirmandenvorstellung	14.30 Uhr Kirchweihe
15. Mai Kantate	10 Uhr	
22. Mai Rogate	10 Uhr T	19 Uhr
26. Mai Christi Himmelfahrt	10 Uhr	
29. Mai Exaudi	10 Uhr	
5. Juni Pfingstsonntag	14 Uhr Konfirmation A	17 Uhr A
6. Juni Pfingstmontag	10 Uhr	

11 Uhr Andacht	14.30 Uhr	18.30 Uhr
	17 Uhr	18.30 Uhr
18 Uhr Passionskonzert	15 Uhr A	19 Uhr A
	8 Uhr	19 Uhr
19.30 Uhr		
	17.30 Uhr	19 Uhr
11 Uhr		
	17 Uhr	14.30 Uhr Gemeindenachmittag
	10 Uhr Konfirmation A	19 Uhr A
11 Uhr Andacht		

Blutspendetermin

Samstag, 16. April von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr im Pfarrhaus Penkun

Autogottesdienst Battinsthal

Ostersonntag 17. April um 14.30 Uhr in Battinsthal

Vortrag: Jüdisches Leben in Penkun

Freitag, 29. April um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Penkun mit Dr. Dietmar Roglitz

Einweihung Kirche Sommersdorf

Sonntag, 8. Mai um 14.30 Uhr



Ulli Wegner—Einweihung Namenstafel

Sonntag, 15. Mai um 10.00 Uhr in der Stadtkirche Penkun

Konzert mit Fahrradkantor Martin Schulze

Mittwoch, 18. Mai um 19.30 Uhr in der Dorfkirche Grünz

Stolpersteine in Penkun

Sonntag, 22. Mai um 19.00 Uhr
Montag, 23. Mai um 9.00 Uhr

Vortrag mit Gunter Demnig
Verlegung der Stolpersteine

Konfirmation

Sonntag, 5. Juni
10.00 Uhr in der Kirche Wollin
14.00 Uhr in der Stadtkirche Penkun

Vortrag: „Ein Lehrer auch an der kleinsten Schule“

Freitag, 10. Juni um 19.00 Uhr, mit Dr. Dietmar Roglitz

Kinder- und Jugendfreizeit Liepe

vom Sonntag, 3. Juli bis Freitag, 8. Juli

Kanufreizeit auf der Rega—von Regenwalde bis Deep

vom Mittwoch, 13. Juli bis Dienstag, 19. Juli

Konfirmandengruppe vor dem Jüdischen Museum in Berlin; im Februar 2022
Foto: Sven Zillat, Penkun

Warum wirst Du nicht Kirchenältester?

- Du bist mindestens 18 Jahre?
- Du bist getauft und konfirmiert?
- Du hast neue Ideen?
- Du wohnst in Penkun oder den Ortsteilen?
- Du bist aus gutem Grund evangelisch!
- Du möchtest mitgestalten?

Die Gemeinde braucht Dich!

Lass Dich von einem Kirchengemeindeglied zur Wahl als Kirchenältester vorschlagen. Die nächste Wahl ist im Herbst 2022.



Wenn die Fastenzeit beginnt...

Ein Tourist im heiligen Land weiß leider nicht, was Klagemauer auf englisch heißt. So sagt er dem Taxifahrer: „Fahren Sie mich zu dem Bauwerk, wo Leute klagen.“ Kurz darauf steigt er vor dem Finanzamt aus.

Drei Jungs prahlen mit ihrem Onkel. Justus: „Mein Onkel ist Bankdirektor, wenn der eine Stunde im Sessel sitzt, hat er schon 200 Euro verdient.“ Niklas: „Mein Onkel, der ist Rechtsanwalt. Wenn der eine halbe Stunde mit Leuten redet, dann hat er schon 300 Euro verdient.“ Martin: „Das ist noch gar nichts. Mein Onkel ist Pfarrer. Wenn der einmal in der Woche zehn Minuten zu den Leuten spricht, dann braucht er vier Mann, um das Geld einzusammeln.“

Ein Priester steht einsam und allein in der afrikanischen Steppe. Da kommen plötzlich drei Löwen auf ihn zu und wollen ihn fressen. Weil die Flucht zwecklos ist, reißt er die Arme empor und betet verzweifelt zum Himmel: „O großer Gott, mach diese Löwen fromm.“ Dann wird er ohnmächtig. Als er wieder zu sich kommt, sitzen die drei Löwen um ihn herum und beten: „Komm Herr Jesus sei unser Gast und segne, was du uns bescheret hast.“

Datenschutzrechtlicher Hinweis

Sehr geehrter Leser,

Sie lesen die Onlineausgabe des Gemeindebriefs Penkun.

Gemäß §18 DSAVO (Datenschutzanwendungsverordnung der EKD) bedürfen Veröffentlichungen personenbezogener Daten im Internet der schriftlichen Erlaubnis. Deshalb wurde diese Seite in der Online-Version entfernt. Die ungeschwärzte Seite können Sie in der Druck-Version lesen. Diese liegt kostenlos in allen Kirchen des Pfarrsprengels und im Pfarramt Penkun für Sie aus.

Hochzeiten & Ehejubiläen

-  **Nicole Haferkorn & Stephan Rouenhoff**
Freitag, 22. April um 13.00 Uhr in der Stadtkirche Penkun
-  **Vivien Prellwitz & Christopher Klein**
Samstag, 11 Juni um 14.00 Uhr in der Parkkapelle Battinsthal
-  **Anne Glasenapp & Marcel Gierke**
Samstag, 11. Juni um 18 Uhr in der Kirche Criewen
-  **Cynthia Willnow & Martin Osterrieder**
Freitag, 1. Juli um 11.00 Uhr in Battinsthal
-  **Nicole Person & Marco Borchardt**
Samstag, 2. Juli um 13.00 Uhr in Alt-Placht, Gemeinde Lychen
-  **Friedericke Hofert & Maximilian Dally**
Samstag, 30. Juli um 14.00 Uhr in Krugsdorf

Wir danken allen, die mit ihren Spenden, Gaben und Kollekten zum kirchlichen Leben beitragen.

Kirche Penkun

Fam. Rainer Hadzel
Herr Holger Engelmann
Frau Rosemarie Schwedesky
Kirche Penkun, Pfarrhaus
ENERTRAG Aktiengesellschaft
Medienarbeit
Fam. Rainer Hadzel
Frau Giesela Kübke
Kirche Sommersdorf, Bild
Herr Vasil Yasiuk
Kirche Grünz
Holger & Simone Herkt
Frau Silke Oertel
Trauerspende
Beerdigung Eichmann
Beerdigung Sperner

Kirche Storkow

Mario & Antje Zibell
Gemeindearbeit
Frau M. Naglewicz-Paczkowska
Herr Hartmut Glasenapp
Frau Rita Zastrow
Frau Gabriele Lange
Frau Manuela Baumann
Herr Dr. Thomas Schönherr
Frau Gisela Schöne
Stolpersteine Penkun
Sparkassenstiftung Uecker-Randow
Herr Guido Ortman
Pfr. Bernhard Riedel
Kinderarbeit
Fam. Rainer Hadzel



Ukraine—Nothilfeaktion

In Kooperation mit der FeG Auslandshilfe sammeln wir Spendenpakete, die bestimmt sind für die Ukraine. Den Transport übernimmt wieder Guido Ortman aus Mescherin. Die Leerkartons können ab sofort im

Pfarrbüro abgeholt werden.

Inhalt für ein „Paket zum Leben“:

- 2x 1 Liter Speiseöl (Plastikflasche)
- 2x 1 kg Weizenmehl
- 2x 1 kg Nudeln
- 2x 1 kg Zucker
- 2x 1 kg Reis (kein Milchreis)
- 2x Multivitamin-tabletten

Pfarramt Penkun	Breite Straße 10, 17328 Penkun Tel. 039751 60361 penkun@pek.de www.kirche-penkun.de
Kontoverbindung	Ev. Kirchengemeinde Penkun Bank: Sparkasse Uecker-Randow IBAN: DE22 1505 0400 3420 0025 47 BIC: NOLADE21PSW
Pfarrer	Bernhard Riedel
Sekretariat	Ingelore Vogelsang (Dienstag bis Freitag von 8 - 12 Uhr)
Kinderstunde Bürokommunikation	Diana Weber montags 13.30 Uhr dienstags und freitags 8—12 Uhr
Gemeindeassistentin	Viola Grudzinski
Seniorenbetreuerin	Gerda Weigmann
Bücherstube	dienstags und freitags: 9.30—11.30 Uhr Breite Str. 18
Krankenhaus- seelsorge	Inke Pötter 01523-664 29 29 E-Mail: khs-poetter@pek.de
Ansprechpartner in den Dörfern	
Sommersdorf	Axel Glasenapp Elke Krüger Matthias Semder Roland Schulz (Friedhofsangelegenheiten)
Grünz-Radewitz	Silke Oertel (Kirchenmusik) Carsten Ehrke (Friedhofsangelegenheiten) Dr. Dietmar Roglitz (Archivwesen)
Wollin	Sonnlind Kanzenbach (Kinderarbeit) Hermann Zastrow (Friedhofsangelegenheiten) Lars Zastrow (Öffentlichkeitsarbeit) Sabine Zielke (Gemeindenachmittage)
Storkow	Antje Zibell
Battinsthal	Ursula Klein Margret Ziemendorf



Aktion Frühblüher
mit dem Penkuner Kinder-
garten und Seniorenkreis
Foto: Viola Grudzinski

Palmsonntag
Foto: Lothar Kaselow

Bikergottesdienst in Stor-
kow
Foto: Mario Zibell, Storkow



Zum Guten für uns!

Leuchtende Tage
wechseln mit dunklen,
tiefschwarze Nächte
mit Sternen, die funkeln,
Zeiten der Freude
mit Tagen der Trauer,
sonniges Heute
mit Kälte und Schauer.
Gott benützt beides,
Liebes und Leides.
Alles soll dienen
zum Guten für uns!
Wärmende Strahlen
göttlicher Gnade
fallen zum Troste
auf unsere Pfade,
tauchen das Dunkel
in freundliches Licht.
Gnädiger Lenker
unsrer Geschicke,
zu Dir erheben
wir dankbar die Blicke,
rühmen die Weisheit,
mit der Du uns führst.

Paul Waltersbacher